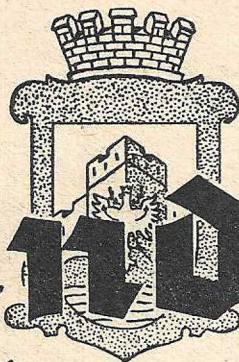


Gemeindeblatt

FÜR DEN BEZIRK LANDECK



Neuer Postautofahrplan!

Erscheint jeden Samstag - Vierteljährlicher Bezugspreis S 5.10 - Schriftleitung und Verwaltung, Landeck, Rathaus, Ruf 214, 414

Nr. 19

Landeck, den 13. Mai 1950

5. Jahrgang

Perjener Volksschule wird Wirklichkeit

Wenn der Bürgermeister den Gemeinderat auf 26. April zu einer außerordentlichen Sitzung einberufen hat, so geschah dies, um die für Landeck so wichtige und auf der anderen Seite schon so leidig gewordene Angelegenheit der Errichtung eines neuen Volksschulgebäudes in Perjen endlich unter Dach und Fach zu bringen.

Die Leser des Gemeindeblattes wurden schon einmal vor Monaten davon in Kenntnis gesetzt, daß es den Vertretern der Stadt Landeck endlich gelungen sei, die Errichtung der Volksschule in Perjen auf dem schon im Frühjahr 1949 in Aussicht genommenen Platze, zu dessen Verkauf sich die Eigentümerin angesichts der bereits anberaumten Enteignungsverhandlung entschlossen hatte, doch noch zu ermöglichen. Die Schwierigkeiten lagen nämlich nicht an dem Platze an sich - er wäre für ein Schulgebäude ausgezeichnet geeignet gewesen -, sondern daran, daß die Bundesstraßenverwaltung, nachdem sie von der Absicht der Stadt Landeck erfuhr, dort ein Schulgebäude zu errichten, entdeckte, daß ein jahrzehntealtes Projekt einer Bundesstraßenumfahrung von Landeck über die Lök und Perjen bestehe, das genau den für die neue Schule in Aussicht genommenen Bauplatz mitbetraf. Von diesem Projekte hat die Stadt Landeck keine Ahnung gehabt, es war auch nie Gegenstand irgendeiner Verhandlung oder Kommissionierung, es war auch von keiner zuständigen Stelle irgendwie genehmigt, es lag nur schon fast zwei Jahrzehnte lang in irgendeiner Schublade. Aber das war genug. Eine Zustimmung dieser Stelle und auch des Landesbauamtes zum Schulprojekt war einfach trotz aller Bemühungen der Stadt Landeck nicht zu erreichen. Zu Beginn dieses Jahres hatten dann die Vertreter der Stadt Landeck eine gemeinsame Besprechung mit allen beteiligten Stellen unter dem Vorsitz des LHStv. Josef Anton Mayr herbeiführen können. Es hatte nach dieser Besprechung unter dem Eindruck der gewichtigen, gegen dieses Straßenprojekt vorgebrachten Argumente insbesondere der Stadt Landeck den berechtigten Anschein, daß nun doch alles in Ordnung gehe und daß die Straßenverwaltung ihr Projekt endgültig begraben werde. Es war ja auch nicht schwer, gegen dieses Projekt anzukämpfen. Denn es stammte aus einer Zeit mit Verhältnissen, die schon längst überholt sind, und zweitens wird kein Landecker es verstehen können, daß eine Bundesstraßenumfahrung genau durch das im Laufe der letzten Jahre so volkreich gewordene Perjen gehen soll. Da gibt es schon noch andere und verkehrstechnisch viel günstigere Lösungen. Aber es war trotzdem eine Rechnung ohne den Wirt und Landeck kann ja nicht warten, bis die nötige Einsicht überall eingekehrt ist, es braucht dringendst eine Volksschule in Perjen.

Der neue Gemeinderat hat nun einen eigenen Ausschuss für den Volksschulneubau in Perjen gebildet, welcher GR. Josef Plangger zum Obmann wählte. Dieser hat sich nun

zunächst nach anderen Möglichkeiten umgesehen, da er wie alle anderen Gemeindevertreter sich klar wurde, daß ein anderer Weg gegangen werden muß, wenn Landeck wenigstens dieses Jahr zum Volksschulneubau in Perjen schreiten will. Er fand auch einen Platz, der sehr schön gelegen und groß genug ist und käuflich erworben werden kann, es ist die Sp. 1306 westlich der Riefengasse in Perjen. Der Vorsicht durch die bereits gemachten Erfahrungen, aus dem Wege zu gehen, wurde ein Vertreter des Landesbauamtes gebeten, sich zuerst den Platz, gemeinsam mit dem Ausschuss für den Volksschulneubau in Perjen, anzusehen und zu begutachten. Dies geschah am 24. April. Der Vertreter des Landesbauamtes war von diesem Platz geradezu begeistert, teilte mit, daß nunmehr keinerlei Schwierigkeiten mehr zu befürchten seien und beglückwünschte die Stadt Landeck dazu, daß sie einmal eine der schönstegelegenen Schulen in Tirol haben werde. Er sicherte auch die rascheste Plananfertigung für die neue Schule durch das Landesbauamt zu, so daß nunmehr wirklich Aussicht besteht, daß bald mit dem Schulbau begonnen werden kann. Der Gemeinderat hat dann auch am 26. April einstimmig beschlossen, diesen Grund zu erwerben und den anderen angestrebten Grundkauf nicht weiter zu verfolgen, so daß nunmehr die Sache des Volksschulneubaues in Perjen wirklich unter Dach und Fach gebracht erscheint.

Bei dieser Sitzung bestellte der Gemeinderat dann noch den Ueberprüfungsausschuss für die Ueberprüfung der gemeindlichen Kassenführung; ein Grundverkauf an einen Bauinteressenten wurde einstimmig beschlossen, ein Kostenbeitrag für die Telephonleitung nach Perfuchsberg bewilligt, einige Anträge des Finanzausschusses erledigt und für den Blumenschmuckwettbewerb 1950 Prämien in der Gesamthöhe von S 250,- ausgesetzt. Dann brachte GR. Frik noch die Sprache auf die in Landeck schon lange bestehenden großen Verunreinigungen der öffentlichen Wege, Straßen und Plätze. Er und mit ihm sämtliche Gemeinderäte brachten einhellig zum Ausdruck, daß eine Änderung dieses Zustandes ehestens herbeigeführt werden muß, da er nicht länger tragbar ist. Die Landecker seien auch ihrem Ortsbild etwas schuldig und es sei vielfach beschämend, wie wenig Interesse dafür die Landecker selbst haben. Alle Bestrebungen der Stadtvertretung in diesem Sinne müssen ergebnislos bleiben, wenn nicht die Bevölkerung selbst den Hauptanteil an der Gestaltung des Ortsbildes trage. Der Bürgermeister wurde vom Gemeinderat beauftragt, rücksichtslos mit Strafen einzuschreiten, und der Bauausschuss wurde mit der Aufgabe betraut, ehestens Vorschläge auszuarbeiten, um dem bestehenden üblen Zustand raschestens abhelfen zu können.

Im übrigen sind die einzelnen Ausschüsse des Gemeinderates zur Zeit sehr damit beschäftigt, ihre Vorschläge, soweit

Zum Muttertag

A Frau, dia hot zur Tressl gsöit:
 „Du wearscht, do wett i drau,
 weil Du a fromms und a bravs
 Kind, Du wearscht a Kloaschterfrau?“
 „Na, na, fall wear i gonz gwiesi nit“,
 söit laut und schneidi sie,
 „i mog nit in am Kloaschter sein,
 a Muater, fall wear i!
 I suach mit schua an Votet aus,
 sött sein wia i so olt,
 uan, der recht brav und fleisfi ischt,
 und ou uan, der mit gfollt.
 Flicka und kocha leam i guat,
 wascha ou no dazua,
 und 's Kindertatscha ischt kua Kunst,
 i muan, fall konna i schua.“
 Jatz mischt sich gor die Nani drin:
 „A Muater wear ou i,
 zu inserm Votet sog i heind:
 Heirada tua i Di!“
 Denn inser Muater hot oft gsöit,
 woascht wos? I sog Dir's glei:
 Der bescht Monn von der gonza Walt
 der inser Votet sei.“

Die ihr Wirkungskreis betrifft, bezüglich des nunmehr rasch zu erstellenden Haushaltsplanes auszuarbeiten, um sie dem Finanzausschuß und schließlich dem Gemeinderat vorzulegen. Abschließend sei festgestellt, daß alle nach dem Gesetz öffentlich zu verlaufbaren Beschlüsse an den Amtstafeln der Gemeinde angeschlagen sind.

Bei dieser Sitzung faßte der Gemeinderat auch den Beschluß, im Jahre 1950 von sportlichen Veranstaltungen Landecker Vereine auf dem Sportplatz in Perjen keine Vergnügungssteuer mehr einzuhoben, womit die Gemeindevertreter ihre sportfreundliche Einstellung befundeten.

Landecker Floriani-Feier:

Krönung erfolgreicher Gemeinschaftsarbeit!

Unter sehr starker Anteilnahme der Bevölkerung fand am Sonntag vormittags die angekündigte Einweihung der neuen Kraftspritze des Bruggener Zuges der F. S. Landeck sowie die Übergabe der neuen Anlagen am Marktplatz an die Öffentlichkeit statt. Der Himmel bescherte der eindrucksvollen Feldmesse am in fleißiger Arbeit sehr schön vorbereiteten Altar am Marktplatz strahlendes Frühlingswetter. Aber auch einige Tropfen konnten das anschließende große Platskonzert der Stadtmusik unter Bertl Grosser nicht beeinflussen, die vorher mit der Intonation der Haydnmesse zur festlichen Stimmung erheblich beigetragen hatte. Stadtpfarrer Aichner weihte dann die neue Bruggener Motorspritze wie auch die neue Marktplatzanlage ein. Nun kam das mehr Profane zu Wort:

Feuerwehr-Bez. Rdt. Stadlwieser betonte in seiner Ansprache, daß nach knappen 7 Monaten die Landecker Feuerwehr schon wieder die Einweihung einer Motorspritze feiern könne, deren Beschaffung das ausschließliche Verdienst der F. S. Landeck sei, denn die Gelder werden — neben der Subvention durch den Landesverband — von den Feuerwehrkameraden selbst aufgebracht. Die Land-

ecker Feuerwehr ist nun für Löschzwecke mit den notwendigen Geräten versehen, auch ist die Wasserversorgung in der letzten Zeit bedeutend verbessert worden. Neben den 5 einsatzbereiten Motorspritzen kann aber Landeck auch auf seine Feuerwehler besonders stolz sein, die auch in anderen Orten in hohem Ansehen stehen.

Aber nicht nur bei Katastrophenfällen, sondern auch in friedlicher Arbeit hat die Feuerwehr Landeck, besonders deren 1. Zug unter seinem Kommandanten Karl Stockhammer bei der Verschönerung unseres Stadtbildes in selbstloser Weise — meist in der abendlichen Freizeit — Erhebliches geleistet. Dies hob auch der Obmann des Verkehrsvereines, G. R. Anton Fink, in seiner anschließenden Rede nachdrücklich hervor. Damit wurde der beste Beweis erbracht, daß Gemeinschaftsarbeiten zum Wohle und Ansehen unserer Stadt durch die Mitarbeit weitester Kreise ohne weiteres möglich sind, wenn alle mittun und sich von einsichtigen Menschen führen lassen. G. R. Fink schilderte dann im besonderen die Entstehungsschichte und Entwicklung dieser Anlagen, die noch vor ihrer Fertigstellung der gernbesuchte Aufenthaltsplatz vieler Ruhe- und Erholungsuchender waren. Neben vielen Bauausschußsitzungen, bei welchen der Plan des Bau-meisters Viktor Jarosch gutgeheißen und das dem Gemeinderat vorgetragene Projekt einstimmig gebilligt wurde, sicherten auch die Gewerbetreibenden ihre vollste Unterstützung tatkräftig zu: Nachdem von den Oberfeuerwehrlern die von der Stadt beigegebenen Randsteine in langen Abenden verlegt worden waren, wurde noch im Dezember der Bau der Umfassungsmauer unter Leitung von Baumeister Jarosch von Arbeitern der Bau-firmen Jarosch, Klabuschnig und Pümpel abgeschlossen. Bereits zu Weihnachten konnte man einen von der

Für Ihre Hände — meine Damen — halten wir die neuesten Leder- und Trikothandschuhe zur Auswahl bereit. Bitte bedienen Sie sich unserer Firma.

Modenhaus Huber

Feuerwehr aufgestellten festlichen Christbaum bewundern, dessen Beleuchtung durch verschiedene Geschäftsleute gespendet worden war. Aber auch im spät angebrochenen Frühling hatten die freiwilligen Helfer manche Arbeiten zu leisten, während auch jetzt wieder die verschiedenen Firmen durch kostenlose Materialbeistellung großzügige Spenden überdurchschnittlicher Höhe leisteten.

Die Firma Stockhammer & Sohn stellte Arbeitskräfte samt Werkzeug für die ganzen Tiefbauarbeiten und auch die Eisenrohre für die Kandelaber zur Verfügung, während die Firma Max Nögold die Wasserleitung vom Hydranten bis zum Florianibrunnen durchführte. Die Elektro-Installationen wurden von Eugen Schwendinger und Karl Schrott übernommen, die Zuleitung vom Versorgungsnetz führte die Tiwag Landeck aus. In völliger Uneigennützigkeit leistete Kunstschmied Ferdl Spis die gediegen ausgeführten Schmiedearbeiten an den Laternen und besonders am Brunnen, die, im Vereine mit der von Bildschnitzer Wechner (Strengen) künstlerisch ausgeführten Brunnenfigur, ein einmaliges Dokument heimischer Kunst darstellen. Tischlermeister Gabriel Jobl fertigte die Ruhebänke an und die einschlägigen Eisenarbeiten hiezu machte Schlossermeister Rudolf Schuler

Sonntag, 14. Mai 1950 - OBERLÄNDER SCHLAGERSPIEL am Sportplatz Perjen

LANDECK - ZAMS

Endgültig letzte Aufführung

des so erfolgreichen Schauspielers
am Sonntag, 14. Mai 1950 um
1/23 Uhr nachm. im Vereinshaus

Der Uhrmacher von Olmütz

kostenlos. Die Durchführung der Malerarbeiten geschah durch Malermeister Otto Plattner, während Kunstgärtner Wolf die gärtnerische Projektierung und Anpflanzung besorgte; der Humus für die Grünanlage wurde in vielen Fuhrten von der Stadt und den Wagen von Leo und Roman Tilg, Richard Jarosch und Alois Patsch herbeigeführt. Zur abrundenden Verschönerung ließen die Hausbesitzer am Marktplatz ihre Fassaden neugestalten.

Abschließend dankte G.R. Fink allen Beteiligten für ihre Mithilfe und übergab sodann die Anlage im Namen des Verkehrsvereines an die Öffentlichkeit, besonders an die Anrainer zur weiteren Betreuung. Dies wurde mit der Hoffnung verknüpft, daß in den kommenden Jahren auch noch andere solche Anlagen auch kleinsten Umfangs in unserer Heimatstadt in der gleichen Art entstehen und so zur Verschönerung unseres Stadtbildes im Interesse aller beisteuern.

Nächtliche „Straßenschlacht“ am Marktplatz

Es ist leicht verständlich, daß am Sonntag abends sich im Gasthof „Straudi“ die meisten Angehörigen des Oder Feuerwehrzuges, die die ganzen Monate her so uneigennützig und unermüdlich an der Neugestaltung dieses Platzes mitgearbeitet hatten, zu einer kleinen internen Kameradschaftsfeier, zusammen mit mehreren Anrainern, einfanden, um dieses stolze Ereignis etwas zu feiern. Es wurde getanzt und es herrschte im allgemeinen eine recht flotte Stimmung. Als sich aber auch Ausländer aus dem Landecker Lager (übrigens nicht jene, die in die Perjanner Schlägerei vom Vorabend verwickelt waren!) einfanden, gingen bald einige erregte Worte zwischen einzelnen Tischen hin und her, die schon zu leichteren Reibereien und Zwistigkeiten Anlaß gaben, ohne daß es jedoch zu Tätlichkeiten gekommen wäre. Als die Polizeistunde heranrückte und ein uniformiertes Organ der Stadtpolizei zum Aufbruche mahnte, verließen im großen und ganzen alle Gäste die Lokale und es schien, als ob die Anwesenheit und die zur Ruhe mahnenden Worte des Sicherheitsorganes eine stürmische Entladung der doch einigermaßen erhitzten Gemüter vermeidbar mache. Doch auf dem in sonst idyllischer Ruhe daliegenden Marktplatz gingen die Wogen wieder etwas höher, so daß sich der Polizist entschloß, Gendarmerie-Assistenz herbeizurufen, da anscheinend eine andere Lösung nicht mehr im Bereich der Möglichkeit lag. Die Gruppen der Ausländer und der Landecker hatten inzwischen „Distanz genommen“, rückten dann aber doch ins Niemandland vor, um nähere Gefechtsföhlung zu nehmen. Zur bevorstehenden Schlacht hatten sich die Ausländer einige Jaunlatten entliehen, an welchen natürlich noch die Nägel steckten, und empfingen nun die andere Streitmacht mit einigen Hieben. Deren erstes Opfer war der 45 jährige Georg Kiedl, der dadurch schwer verletzt wurde, indem er eine starke Platzwunde am linken Backenknochen

und durch Nägel Stichwunden in der linken Wange erlitt. Dazu kam noch sein Sturz mit dem Kopfe auf einen Randstein, so daß eine schwere Gehirnerschütterung dazukam. Im Laufe des Gefechts entwandten die Einheimischen, nebenbei nicht in Feuerwehruniform, der Gegenpartei einige Jaunlatten und gingen ihrerseits zum Gegenangriffe über, dessen Opfer zwei Leichtverletzte waren. In äußerst kurzer Zeit waren die Sicherheitsorgane und die Landecker Rettung am Platze, welche den inzwischen in den Hausgang eines Nachbarhauses geschafften schwerverletzten Kiedl und einen auf der Straße liegenden leichtverletzten Ausländer mit dem Rettungswagen ins Krankenhaus Jams überführte. Ein weiterer Ausländer mit Verletzungen begab sich ins Lager und alle, inzwischen ernüchterten Gemüter nachhause...

Stadtgemeindeamt Landeck

Die Lebensmittellartenausgabe für die 67. Zuteilungsperiode findet ab Montag, den 15. bis einschl. Samstag, den 20. Mai 1950 jeweils vormittags statt.

Holzschlägerung und -lieferung. Es wird auf den Anschlag an der Amtstafel aufmerksam gemacht, wo die genauen Vorschriften für die Schlägerung und Bringung des Holzes aufgezeigt sind. Im besonderen wird auf die Entrindung des Holzes aus der Winterschlägerung bis spätestens 15. Mai 1950 verwiesen.

Viehzählung. Am Montag, den 15. Mai 1950 findet eine Zählung der Schweine und Milchkühe statt. Wie üblich, hat eine Person anwesend zu sein, die den Zählern genaue und vollständige Angaben über den Viehbestand macht. Zuwiderhandlungen können bis zu S 3.000 oder Arrest bis zu 3 Wochen bestraft werden.

Bodenbenutzungserhebung 1950. Mit Stichtag vom 22. Mai 1950 findet, wie alljährlich, die vom Osterreich. Statistischen Zentralamt in Wien gemäß § 1 des Bundesges. Nr. 172/1949 angeordnete Bodenbenutzungserhebung statt. Hierzu werden alle land- und forstwirtschaftlichen Betriebe, sowie alle Erwerbsgartenbau- und Erwerbsobstbaubetriebe mit einer Betriebsfläche von mindestens 1/2 ha Grund mit Betriebsbogen erfasst; bei den Erwerbs-, Gärten- und Obstbaubetrieben kann die Fläche auch kleiner sein. In die Betriebsfläche sind alle selbstbewirtschafteten Flächen, ob in Eigenbesitz, Pacht oder Nutzung, einzubeziehen. Auch die Flächen in anderen Gemeinden sind anzugeben.

Die Ausfüllung der Betriebsbögen wird durch die Gemeinde selbst durchgeführt. Zu diesem Zwecke wird folgende Regelung getroffen: Am Freitag, den 19. 5. 1950, haben alle in Frage kommenden Besitzer der Stadt und Od., am Montag, den 21. 5. 1950 diejenigen von Persfuchs, beim Gemeindeamt Zimmer 13, II. Stock, jeweils ganztägig während der Amtsstunden Gelegenheit zur Aus-

Fortsetzung auf Seite 7

Bitte besichtigen Sie meine



im Neubau

**SCHAUFENSTER
MAISENGASSE!**

R. Fimberger

Landeck-Feichten u. zurück

1P	3P	km	S	Haltestellen		2P	4P
1) 10.30	2) 17.35	0.0		ab	Landeck, Bahnhof	an	3) 8.30
10.40	17.45	1.8	0.50	↓	Landeck, Hotel Schwarzer Adler	↑	16.30
10.55	18.00	8.0	1.20	↓	x Fließ, Neuer Zoll	↑	8.25
11.15	18.20	14.3	2.20	↓	Prutz	↑	8.05
11.30	18.35	19.1	3.40	↓	x Kauns, Wegabzgw.	↑	7.44
11.45	18.50	19.9	3.60	↓	x Kaltenbrunn, Wegabzgw.	↑	7.32
11.52	18.57	23.7	4.50	↓	x Platz	↑	7.25
11.57	19.02	24.7	4.80	↓	x Vergötschen	↑	7.05
12.10	19.15	27.0	5.40	an	Feichten	ab	7.00
							15.08
							6.50
							15.00

1) Vom 9. Juli bis 3. September — 2) Vom 14. Mai bis 8. Juli und ab 4. September täglich; vom 9. Juli bis 3. September an Sonn- u. Feiertagen, an Werktagen bis Prutz Kurs 5 der Linie 1234 — 3) Vom 9. Juli bis 3. September; an Werktagen in Prutz umsteigen auf Kurs 10 der Linie 1234

Landeck-Serfaus und zurück

1 1)	3 2)	km	S	Haltestellen		2	4 3)
10.05	17.35	—		ab	Landeck, Bahnhof	an	8.30
10.15	17.45	2	0.50	↓	Landeck, Hotel Schwarzer Adler	↑	16.30
10.30	18.00	8	1.20	↓	x Fließ, Neuer Zoll	↑	8.25
10.46	18.17	14	2.20	↓	Prutz	↑	8.07
11.00	18.30	18	2.70	↓	Ried	↑	7.55
11.50	19.20	24	4.70	↓	Fiß	↑	15.57
12.10	19.40	28	5.80	an	Serfaus	ab	7.45
							15.45
							7.00
							14.55
							6.40
							14.35

1) Vom 9. Juli bis 3. September — 2) Vom 14. Mai bis 8. Juli und ab 4. September täglich; vom 9. Juli bis 3. September an Sonn- u. Feiertagen, an Werktagen bis Ried Kurs 5 der Linie 1234 — 3) Vom 9. Juli bis 3. September, an Werktagen in Ried umsteigen auf Kurs 10 der Linie 1234

Landeck - Reschenpaß - Meran und zurück

km	Fah- geb.	1	3	5	Haltestellen		2	4	6	Fahr- gebühr	km	
—	S	1) 7.35	2) 14.20	3) 14.20	ab	Landeck / Bahnhof	an	3) 12.55	2) 13.05	1) 21.00	Lire	131
2	0.50	7.45	14.30	14.30	↓	Landeck / Stadt	↑	12.50	13.00	20.55	—	129
15	3.00	8.08	14.53	14.53	↓	Prutz	↑	12.25	12.35	20.33	1400	116
18	3.60	8.18	15.03	15.03	↓	Ried	↑	12.15	12.23	20.23	1350	113
24	4.80	8.27	15.12	15.12	↓	Tösens	↑	12.02	12.12	20.12	1300	107
32	6.40	8.45	15.30	15.30	↓	Pfunds	↑	11.45	11.55	19.55	1200	99
38	8.00	9.05	15.55	15.55	↓	Hochfinstermünz	↑	11.25	11.35	19.35	1150	93
45	9.80	9.30	16.20	16.20	↓	Nauders	↑	11.05	11.15	19.15	1050	86
50	11.40	10.10	17.10	17.10	↓	Reschenpaß	↑	10.50	11.00	19.00	1000	81
75	30.00			18.00	↓	Mals	↑	9.30	9.45	17.40	700	56
131	53.40			19.30	an	Meran	ab	8.00				

1) Vom 15. Juli bis 15. September — 2) Vom 14. Mai bis 30. Juni u. ab 16. September
3) Vom 1. Juli bis 15. September



Meine
große
Auswahl
an

Muttertags- Geschenken

macht es Ihnen leicht,
Freude zu bereiten!



KAUFHAUS
Maria
Erhart
LANDECK

Die Gewerkschaft der Angestellten in der Privatwirtschaft, Ortsgruppe Landeck, gibt bekannt, daß am Samstag, den 13. Mai 1950 um 8 Uhr abends im Gasthof „Aufbaum“ die **Jahresversammlung** der Ortsgruppe Landeck stattfindet, wozu alle Angestellten, auch die Handelsangestellten, eingeladen sind.

Am Muttertag zum Kaffee

➔ ins Café Wiedmann - Konditorei

Postauto-Sommerfahrplan 1950 gültig ab 14. Mai

Ohne Gewähr

Landeck - Pfunds - Schuls u. zurück

km	Fahrgeb.	1	3	Haltestellen		2	4	Fahrgeb.	km
—	S	9.00	15.55	ab	Landeck/Bahnhof	an	11.54	17.02	sFr. 64
2	0.50	9.10	16.05	↕	Landeck/Stadt	↕	11.50	16.58	62
15	3.00	9.39	16.34	↕	Prutz	↕	11.16	16.24	5.90 49
18	3.60	9.46	16.41	↕	Ried	↕	11.09	16.16	46
23	4.80	10.02	16.56	↕	Tösens	↕	10.56	16.01	5.70 41
32	6.40	10.25	17.18	↕	Pfunds	↕	10.40	15.45	5.40 32
45	22.60	11.32	18.06	↕	Martinsbruck	↕	9.50	14.55	3.50 19
64	44.80	12.27	19.03	an	Schuls	ab	8.35	13.40	—

Fast neuer moderner
Kinder-Liegewagen
zu verkaufen. Kirchgäßl Nr. 1

Kindersportwagen
zu kaufen gesucht. Hotel Post, Zimmer 56

Landeck-Galtür und zurück

Km	Fahrgeb.	1 ₁₎	3 ₂₎ P	5 W	7	HALTESTELLEN				2 W	4	6 3)	8
—	—	7.50	10.30	16.00	17.40	ab	Landeck/Tirol Bahnhof	an	7.20	9.20	14.35	17.50	
2	—	8.00	10.40	16.10	17.50	↕	Landeck/Tirol (Stadt)	↕	7.15	9.15	14.30	17.45	
5	0.80	8.07	10.47	16.17	17.57	↕	Graf	↕	7.05	9.05	14.20	17.35	
7	1.10	8.12	10.52	16.22	18.02	↕	Pians (Postamt)	↕	7.00	9.00	14.15	17.30	
10	1.90	8.25	11.05	16.35	18.17	↕	Wiesberg	↕	6.43	8.43	13.58	17.13	
15	3.00	8.40	11.20	16.50	18.32	↕	See, Pazn. (Postamt)	↕	6.27	8.27	13.42	16.57	
21	4.60	9.02	11.42	17.12	18.52	↕	Kappl/Tirol (Dorf)	↕	6.00	8.00	13.15	16.30	
31	7.10	9.35	12.15	17.45	19.25	↕	Ischgl/Tirol (Postamt)	↕	5.35	7.35	12.50	16.05	
36	8.30	9.50	12.30	18.00	19.40	↕	Mathon (Postamt)	↕	5.20	7.20	12.35	15.50	
41	9.50	10.10	12.50	18.20	20.00	an	Galtür (Dorf)	ab	5.00	7.00	12.15	15.30	

Mädchen
für Haushalt gesucht
Adresse
in der Druckerei Tyrolia

Tausche
2 große Schweine
für eineinhalbjähriges
schönes Kalb
Auskunft bei Schnegg, Zams 142

1) Bis 16. Juli und ab 3. September an Sonn- und Feiertagen, vom 17. Juli bis 2. September täglich — 2) Bis 1. Juli und ab 11. September werktäglich, vom 2. Juli bis 10. September täglich — 3) Vom 16. Juli bis 3. September

Landeck - Reschenpaß - Mals und zurück

Km	Fahrgeb.	1	3P	5	7	9	HALTESTELLEN				2	4	6	8	8	10
—	S	7.40	10.30	17.35	18.10	19.35	ab	Landeck/Tir. (Bhf.)	an	7.05	7.15	9.15	12.30	16.30	17.25	
2	0.50	7.50	10.40	17.45	18.20	19.45	↕	Landeck/Tir. (Stadt)	↕	7.00	7.10	9.10	12.25	16.25	17.20	
15	2.20	8.22	11.12	18.17	18.52	20.15	↕	Prutz (Postamt)	↕	6.27	6.32	8.37	11.55	15.57	16.47	
18	2.70	8.35	11.25	18.30		20.27	↕	Ried (Postamt)	↕	6.15	6.20	8.25	11.44	15.45	16.35	
24	3.60	8.47	11.37	18.42		20.39	↕	Tösens	↕		6.00	8.05	11.28	15.26	16.15	
32	4.80	9.15	12.07	19.12		21.07	↕	Pfunds	↕		5.37	7.37	11.00	15.02	15.47	
45	7.90	10.00	12.50	19.50		21.45	an	Nauders	ab		5.00	7.00		14.25	15.10	
50	9.20	10.10	13.15				ab		an					14.20	15.00	
Postauto		10.20	13.25				an	Reschenpaß	ab					14.10	14.50	
SAD			14.40				an	Mals	ab					13.40	13.40	
			15.40											12.20	12.20	

Suche eine
Magd
für Feld- und Hausarbeit (jedoch keine Stallarbeit). Lohn- u. Uebereinkommen
D. Zangeel, Perfschsbg. 13

2) Vom 14. Mai bis 14. Juli und ab 16. September am Montag und Samstag bis Pfunds; an Sonn- und Feiertagen bis Reschenpaß; vom 15. Juli bis 15. September täglich bis Mals, Landeck Bahnhof ab 7.35, Mals an 10.50 — 3) Vom 14. Mai bis 8. Juli und ab 4. September täglich; vom 9. Juli bis 3. September werktäglich — 4) Vom 9. Juli bis 3. September — 5) Vom 14. Mai bis 8. Juli und ab 4. September an Sonn- und Feiertagen; vom 9. Juli bis 3. September täglich — 6) Vom 14. Mai bis 14. Juli und ab 16. September am Montag und Samstag — 7) Vom 9. Juli bis 3. September — 8) Vom 14. Mai bis 8. Juli und ab 4. September

Pians - Landeck - Zams und zurück

km	S	1	3P	5	7	9	11	13	15	Haltestellen		2	4	6	8	10	12	14	16	
—	—		6.55						18.00	ab	Pians	an	6.50						17.07	
2	0.50		7.03						18.10	↕	Graf	↕	6.42						16.58	
4	0.70		7.08						18.15	↕	Bruggen	↕	6.38						16.54	
5	0.80	6.00	7.11		12.00				18.25	↕	Postgarage	↕	6.35	8.41		13.55	14.51	16.51	19.10	
5	0.80	6.05	7.20	8.10	12.08	12.55	14.08	16.10	18.35	↕	Stadt	↕	6.33	8.39	§	13.52	14.48	16.48	19.07	
7	1.20	6.08	7.24	8.13	12.11	12.58	14.11	16.13	18.38	↕	Perjen	↕	6.28	7.46	8.34	12.44	13.44	14.39	16.39	18.59
—	—	6.11	7.26	8.15	12.14	13.01	14.14	16.16	18.41	↕	Bahnhof	↕	6.27	7.45	8.33	12.42	13.42	14.37	16.37	18.57
7	1.20	6.13	7.28	8.17	12.16	13.03	14.16	16.18	18.43	↕	Kaifenau	↕	6.24	7.42	8.30	12.38	13.38	14.33	16.33	18.53
9	1.50	6.17	7.32	8.21	12.21	13.08	14.21	16.23	18.48	an	Zams	ab	6.20	7.38	8.26	12.35	13.35	14.30	16.30	18.50

§ An Schultagen — W verkehrt nur Werktags

Sportwagen
gut erhalten
zu verkaufen
Jda Mark, Urgen 4

Praktische Winke für den Obst- und Gemüsegarten

Obstbäume werden nach der Blüte mit flüssigem Dünger gedüngt. Man gibt auf ca. 100 l Fauche 6 - 8 kg Superphosphat und verabreicht je Baum und Größe 1-4 Kübel (zu 10 l) voll von diesem Düngguss. Auch Johannisbeersträucher sollen davon nicht ausgenommen werden. Wurzelschößlinge und Stammausläufer sind zu entfernen. Bei Spalier-Cordon und dgl. Formbäumen werden die jungen Triebe auf 6-8 Blätter eingekürzt, die Leittriebe (Gipfeltriebe) sind zu belassen und leicht anzubinden. Bei den Ananaserdbeeren wird das Unterlegen von Holzwohle notwendig, damit die Beeren nachträglich nicht erdig und faul werden. Johannisbeersträucher verlangen bei Trockenheit starke Bewässerung, sonst fallen die Beeren vorzeitig ab.

Im Gemüsegarten ist alles bis jetzt Versäumte nachzuholen. Nach den noch frostgefährlichen Tagen der Eismänner werden Tomaten, Paprika, Sellerie- und Gurkenpflanzen ausgepflanzt. Man sät oder pflanzt von nun an nur mehr Sommersalattarten, wie Bohem, Unikum, Stuttgarter Wunder u. dgl. Salat soll man alle 14 Tage nachpflanzen, damit in der Ernte keine Lücke entsteht. Bierrettich, Erbsen und Karfiol werden jetzt für den Sommer angebaut. Kienzner



Aus dem Oberen G'richt

Feuchten oder Feichten?

Der Hauptort im innern Kaunertal ist Feichten, gewöhnlich Feuchten geschrieben. In folgenden Zeilen soll nun untersucht werden, wie der Name entstanden und welche Schreibweise richtig ist:

Urkundlich erscheint der erste Hof im innern Kaunertal (von Nufels einwärts) im Urbar Meinhard II. (um 1300). Da heißt es: Mein Schwaige im Chunertal schuldet mir jährlich 64 Schöt Käse und 1 Rind. Dieser Hof war also ein zinspflichtiger Schwaighof. Die Schwaighöfe betrieben ausschließlich nur Viehzucht und Milchwirtschaft. Eine zweite Urkunde, die über das innere Kaunertal näheren Aufschluß gibt, datiert vom Jahre 1440. Da werden bei 17 Höfe aufgezählt. Auf ihnen lastet ein schweres Servitut. Bis ausgehende Maien mußten alle Gatter und Lücken offen bleiben für die Langetzweide

der großen Wirtschaftsgemeinde am rechten Innufer, bestehend aus den heutigen Gemeinden Pruß, Ried, Töfens, Fendels, Faggen, Rauns, Raunerberg und Raunertal. In dieser Urkunde kommt weder die Bezeichnung Feichten noch Feuchten vor, jedoch ist aus der Urkunde ersichtlich, daß das Gebiet, auf dem heute der Weiler Feichten steht, noch ungerodetes Au- und Waldgebiet war. Erst in einer Urkunde von 1556 erscheint das erstmal ein Hof zu Taschen. Taschen ist die Bezeichnung für Feichte - Fichte. In der Mundart werden die Fichtenbäume auch jetzt noch Taschenbäume genannt. In der Folge entwickelte sich aus dem Hof der Weiler Feichten, der größte in

Dankfagung

Für die aufrichtige Anteilnahme am Heim-
gange unserer lieben Mutter, Großmutter
und Schwiegermutter, Frau

Maria Schieferer geb. Wille

Private

sowie für das ehrende Geleite auf ihrem letz-
ten Wege sagen wir von Herzen Dank.

Besonders danken wir den Ärzten vom
Krankenhaus Jams für die aufopfernde
Behandlung und den Barmherz. Schwestern
des Sanatoriums für die freundliche Auf-
nahme und verständnisvolle Betreuung, sowie
der hochwürdigen Geistlichkeit für ihren prie-
sterlichen Beistand und den Seelentrost.

Familie Schieferer

Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Landeck

14. 5. bis 20. 5. 1950

Sonntag, 14. Mai 5. Sonntag nach Ostern - Kom-
munionssonntag der Frauen - 6 Uhr hl. Messe f. Julius
Agostini, 7 Uhr Jahresmesse f. Paula Schwarz, 8.30 Uhr
hl. Messe für die Anliegen der Pfarrfamilie, 9.30 Uhr
Pfarrgottesdienst mit hl. Amt für Josef Huber u. An-
gehörige - Bruggen, 11 Uhr hl. Messe n. Meinung,
20 Uhr Maiandacht

Montag, 15. Mai in der Bittwoche - 6 Uhr Jahres-
amt für Emma Schweißgut, 6.30 Uhr Wittgang durch
den Schloßwald und Jahresamt für Heinrich Carnot
und Messe f. Agnes Sturm, 8 Uhr hl. Messe als Dank,
20 Uhr Maiandacht - so täglich!

Dienstag, 16. Mai in der Bittwoche - Hl. Johannes
von Nepomuk - 6 Uhr hl. Messe, Wittgang nach Burschl
und dort Jahresmesse für Johann und Maria Trenk-
walder, 7.15 Uhr hier Jahresmesse für Aloisia Giovan-
nini, 7.30 Uhr Bruggen. Patroziniumsmesse zu G.
d. Hl. Joh. Nepom. 8 Uhr hl. Messe zum Dank

Mittwoch, 17. Mai in d. Bittwoche - 6 Uhr hl. Messe
zu G. d. Hl. Josef, 6.30 Uhr Wittgang durch die Urtef
und anschließend Jahresamt für Josefa Lechner und hl.
Messe für die armen Seelen, 8 Uhr hl. Messe für Pepi

Zangerl und verstorbene Eltern, 17 Uhr Weichtgelegen-
heit, 20 Uhr Maiandacht

Donnerstag, 18. Mai Fest Christi Himmelfahrt -
6 Uhr hl. Messe für Elisabeth Rnecht, 7 Uhr hl. Messe
für die Anliegen der Pfarrfamilie, 8.30 Uhr Jahres-
messe für Marianne und Alois Raggl, 9.30 Uhr Pfarr-
gottesdienst mit feierl. Räucheramt als Dank für das
Geschenk eines Kindes, 11 Uhr hl. Messe, 20 Uhr feierl.
Maiandacht

Freitag, 19. Mai Hl. Petrus Cölestinus - 6 Uhr
Jahresmesse für Frau Rosa Stöhr, 7.15 Uhr hl. Messe
für Hermann Zele und hl. Messe für Hermann Zele u.
Eltern, 8 Uhr hl. Messe für Josef und Franz Raggl

Samstag, 20. Mai Hl. Bernardin von Siena -
6 Uhr hl. Messe zu G. d. allerheiligsten Jungfrau, 7.15
hl. Messe für Verstorbene der Fam. Lenz und hl. Messe
für Verstorbene der Fam. Gruber, 8 Uhr hl. Messe für
Albin Plank, 9 Uhr Trauungsmesse, 17 Uhr Weichtge-
legenheit, 20 Uhr Maiandacht

Besonderes: Dienstag, 16. 5. um 8.30 Uhr abends
im Gasthof Straudi Vortrag für Mütter und Frauen.
Thema: „Deine Kinder im Kino und Theater.“

**Ärztlicher
Sonntagsdienst**

Sonntag, den 14. 5. 50
Dr. Fortunat Palla,
Schentenvilla
Landeck, Tel. 542

Ein schöner
guterhaltener
Rinderliegemagen

zu verkaufen
bei Frau

Hilba Billesberger
I M S T
Stadtplatz 204, 3. St.

der Gemeinde Raunertal. Als nun 1792 in Feichten eine Kirche erbaut wurde und etwas später eine eigene Seelsorge entstand, wurde Feichten zum Sammelnamen aller zu dieser Seelsorge gehörenden Weiler und Höfe. Die Errichtungsurkunde der Seelsorge enthält allerdings die Bezeichnung Feuchten. In späteren Urkunden erscheinen Feichten und Feuchten, wobei Feuchten vorherrschend ist. Der bekannte und wohl tiefste Heimatforscher des obersten Inntales, Dekan Lorenz, der durch zehn Jahre als Seelsorger in Feichten wirkte, hat die Bezeichnung Feuchten als falsch erklärt, weil der Name von Fichte kommt. In seinen Aufzeichnungen findet man immer wieder Feichten. Auf seine Veranlassung wurde auf einer alten öffentlichen Ortsbezeichnungstafel Feuchten in Feichten umgeändert. Da trotzdem Feuchten im Amtsgebrauche und auf den Landkarten vorherrschend blieb, ja immer mehr Fuß faßte, richtete 1932 der damalige Bürgermeister Alfons Mart an die Tiroler Landesregierung ein begründetes Ansuchen um amtliche Festsetzung des Namens Feichten, dem auch stattgegeben wurde. Aber leider hatte auch die amtliche Festsetzung wenig Erfolg. - Da es eindeutig erwiesen ist, daß der Name Feichten historisch richtig ist, wäre es wirklich angezeigt, daß sich die richtige Schreibweise durchsetzen würde, vor allem bei den Ämtern und auf den Landkarten, die neu angefertigt werden.

H. Plankensteiner, Oberlehrer

fällung der Betriebsbogen. Am Dienstag, den 23. 5. 50 haben die Besitzer von Bruggen im Gasthof Carnot, am Donnerstag, den 25. 5. diejenigen von Perjen bei Josef Hamerl, und am Freitag, den 26. 5. 50 die Versuchsbirger im Gasthof „Schöne Aussicht“, jeweils in der Zeit von 14 - 18 Uhr Gelegenheit zur Ausfüllung.

Zur raschen Abwicklung werden alle gebeten, vor allem die Grundaussmaße der angebauten Flächen, sowie Grundbesitzbögen zur weiteren Feststellung von Ausmaßen, besonders auch der Haus- und Hoffläche, mitzubringen. Um verlässliches Erscheinen während der angegebenen Zeiten wird gebeten.

Redaktionsluß für Nr. 20: Dienstag, den 16. 5. 1950 um 18 Uhr (wegen Christi Himmelfahrt).

Der Bürgermeister: Jangerl e. h.

Achtung! Am Sonntag, den 14. Mai ist von 13.30 — 14.00 Uhr im Stadtgebiet Landeck mit Ausnahme von Perjen und Perchus wegen dringender Instandsetzungsarbeiten der Strom ausgeschaltet. Tiwag

Gemeindeamt Zams

Die Lebensmittelkarten werden am Freitag u. Samstag, 19. und 20. 5. 1950, zu den üblichen Zeiten ausgegeben.

SPORT

ESV. Oberinntal — Club militaire 1:2 (1:1)

Am Sonntag war die französische Besatzungsauswahl zu Gast bei den Oberländern Eisenbahnern und konnte in einem flotten, beideseits mit vollem Einsatz, jedoch nicht hart geführten Kampfe knapp siegreich bleiben. Nachdem die Franzosen in Führung gegangen waren, konnte Landerer gleichziehen. Auch nach der Pause vermochten die Eisenbahner den Gästen lange Zeit ebenbürtig die Stirn zu bieten und bewiesen dadurch, daß sie seit Beginn der heutigen Fußballjahreszeit hinsichtlich Mannschaftsleistung allerhand dazugelernt hatten. 7 Minuten vor Spielende wurde ein nicht ganz einwandfreier Hands-Elfmeter diktiert, der zum Siegestreffer der Gäste verwandelt wurde. Am Platz konzertierte auch die Musikkapelle des hiesigen Alpenjäger-Bataillons. - Die Reserve der Eisenbahner wurde von einer kombinierten Zamser Elf mit 2:7 überfahren!

Das Oberländer Schlagerspiel!

Als Gegenstück zum in Innsbruck stattfindenden Ländekampf Tirol-Salzburg wird unser Fußballpublikum durch das bisher immer spannende Oberländer Lokalderby Landeck-Zams schadlos gehalten. Die letzten beiden Begegnungen endeten beide unentschieden 3:3 und es kann mit Recht erwartet werden, daß eine der beiden Equipen nun auf eine Entscheidung drängen wird. Wer der verdiente Sieger aus diesem erbitterten Treffen

Klassenlotterie

Der Haupttreffer in der letzten Klassenlotterie von S 60.000.— wurde diesmal in Landeck gezogen und konnte von der Spar- u. Versuchskasse in Landeck an zwei glückliche Landecker Gewinner ausbezahlt werden. Wir verweisen auf das heutige Inserat.

sein wird, ist schwer vorauszusagen, da sich beide Mannschaften derzeit in guter Verfassung befinden (Landeck Sieger über Wattens, Zams über Telfs!). Was wir und die ganzen Zuschauermassen aber bestimmt erhoffen, ist eine faire und flotte Spielweise dieses äußerst spannenden Kampfes! Anstoßzeiten: 13 Uhr Jugend, 14 Uhr Reserve, 16 Uhr Hauptspiel. - Am Donnerstag treten die Zamser zum Meisterschaftsspiel gegen Veldidena in Zams an.

Die Ortsgruppe Landeck der „Naturfreunde“ veranstaltet am Mittwoch, den 17. Mai um 8 Uhr im Gasthaus „Schwarzer Adler“ in Perjen einen gemütlichen Abend.

„Zwei Tage kostenlose Pension auf der Fröhütte“ war der Preis und die Lösung unseres 16. Preiszäufels. Als glückliche Gewinnerin wurde eine alte Rätselfreundin, nämlich Frau Grete Staw aus Lobadill 24, ermittelt, welche den Gewinngutschein ab Montag in der Redaktion abholen kann.

Eigentümer und Verleger: Stadtgemeinde Landeck — Verantwortlicher Redakteur: Heinrich Weber — Druck: Tyrolia Landeck — Genehmigt mit Bescheid vom 7. 12. 1945

Zu verkaufen: 6 Stück deutsche Zwerghühner (goldhalsig) samt Hahn, prämierte Abstammung. Adresse in der Druckerei Tyrolia

Tüchtige, selbständige **Gennerin** für Alpe Gschneit (Pfund) gesucht. Auftrieb ca. 80 Kühe
Auskunft bei Josef Dangl, Pfunds 71

Mehrere tüchtige **Maler-Anstreicher-Gehilfen** gesucht bei Malermeister Dantone, Landeck, Fischerstraße 12

Orig. ital. Vermouth
oder ein gutes Flascherl Wein

zum Muttertag
vom
Gasthof „MÜLLER“ - Weinstube

Motorrad 125 cm³, Marke Sachs-Phönemann
zu verkaufen. Bruggen 36

Dr. Carl Thaler
ordiniert wieder!

Wartet auch Ihre
Fassade auf Frühlings-Erneuerung?
Unverbindl. Kostangebote für fachmänn. Arbeit bei
Malermester Ferd. Dantone,
Landeck, Fischerstraße 12

**Betriebsausflug zum
Siburgersee!**
Jausenstation
mit ermäßigten Preisen
Gasthaus u. Pension „Seehütte“

**Zum Muttertag
auch praktische Geschenke!**

 Damen-Nachthemden, -Garnituren
Höschen, Strümpfe, Socken u. s. w.
zu niedrigen Preisen bei

ROCKENBAUER

TEXTILHANDLUNG LANDECK / TIROL
und Maßschneiderei Maisengasse Nr. 20

2 Paar Knabenschuhe Größe 32 (Bergschuhe u.
hohe schwarze) je 50.— zu verkaufen. Adresse i. d.
Verwaltung d. Bl. zu erfragen.

Möbelhaus Keckeis, Bludenz
Wichnerstraße 5, Tel. 42
**Küchen, Schlafzimmer
Wohnzimmer, Polstermöbel
Matratzen, Gartenmöbel, Sessel usw.**
Günstige Zahlungsbedingungen - Annahme von Kreditbriefen der Fondshilfe
Besichtigen Sie meine Ausstellungsräume!



Unseren beiden Chefs
**Herrn Fritz Huber
und Herrn
Ferdinand Grüner
sen.**
sowie der Familie Huber
danken wir auf diese Weise
recht herzlich für den schönen
Betriebsausflug durch Südtirol

**Die Angestellten der
Firma Huber & Grüner**



Versuchen auch Sie einmal Ihr Glück durch Ankauf eines Loses zur

50. Österr. Jubiläums-Klassenlotterie

bei der **Spar- u. Vorschußkasse für den Bezirk Landeck**, r. G. m. b. H. (Verschleißstelle
der Österr. Klassenlotterie) ■ Lospreise: S 120.- 1/1 Los, S 30.- 1/4 Los, S 15.- 1/8 Los, vollkommen spesenfrei!

1. Ziehung bereits am 16. und 17. Mai 1950

Der Haupttreffer der letzten Lotterie von S 60.000.- wurde neben vielen anderen kleinen Treffern bei uns gezogen und konnte an zwei glückliche Gewinner in Landeck ausbezahlt werden. Auszahlung von Treffern sofort ohne jeden Abzug!

Ausbaufähiger Stadel - Anteil im Zentrum von Landeck an den Meistbietenden zu verkaufen.

Adresse in der Druckerei Tyrolia



Mit dem aufregenden Kampf zweier rivalisierender Favoriten auf der Rennbahn fällt auch die Entscheidung über das Schicksal von Menschen, deren Leben dem ihrer Pferde verbunden ist:

I D E R B Y

Ein Film um schöne Frauen und rassige Pferde, mit Hannelore Schroth, Willy Fritsch, Heinz Engelmann u. a.

Freitag, den 12. Mai um 8 Uhr
Samstag, den 13. Mai um 5 u. 8 Uhr
Sonntag, den 14. Mai nur um 4, 1/2 u. 9 Uhr

Märchenfilm! Kinder halbe Eintrittspreise!

Die Spielzeugschachtel

mit reizenden Puppenspielen wie Kasperl und Sperl im Urwald, Reise nach dem Mond u. a.

Samstag, den 13. Mai um 2 Uhr
Sonntag, den 14. Mai um 1/2 Uhr

Eine Frau lernt vor dem Kriege zwei bekannte Trabrennfahrer kennen, welche sie im Kriege wieder sieht, den einen als Gutbesitzer, den anderen als Gefangenen, und von denen sie umworben wird.

Verlorenes Rennen

mit Elfe Gerhart, Curd Jürgens, O. W. Fischer u. a.

Dienstag, den 16. Mai um 8 Uhr
Mittwoch, den 17. Mai um 8 Uhr
Donnerstag (Chr. Himmelf.) um 2 u. 5 Uhr

Eine Frau erwartet mit ihrem Kind einen Heimkehrer aus dem Osten...

Du bist nicht allein

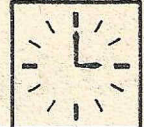
mit Carola Höhn, Peter Pasetti, Theo Danegger u. a.
ab Freitag, den 12. Mai 1950

Kartenvorverkauf:

Freitag ab 5 Uhr, Samstag von 11-1/2 u. ab 4 Uhr, Sonn- und Feiertag ab 1/2 Uhr; wochentags sonst 2 Stunden vor Beginn der ersten Vorstellung

Züchtige Verkäuferin
für Gemischtwarengeschäft gesucht.
Josef Hamerl, Perjen, Kirchenstraße 5

Uhreneinkauf



ist immer Vertrauenssache,

UHREN - OPTIK
PHOTO

deshalb nur im Fachgeschäft kaufen.

Gegenwärtig eine besonders günstige Gelegenheit u. zw. eine Herren-Armbanduhr mit erstklassigem 17steinigem Schweizer Ankerwerk zu **S 250.-**

oooooooo

Reichhaltige Auswahl in Damen- und Herren-Armbanduhren

Preiswerte, sehr gute Gebrauchswecker, Küchen- u. Tischuhren

Josef Weiskopf's Nachf.

JOSEF PLANGGER
Landeck, Malserstraße 5 - Telefon 370



DIE GROSSE
Kleiderschau

für alle Geschmacksrichtungen wird auch Sie restlos begeistern!

Neueste Modelle in allen Preislagen

Blusen und Schoßen in reicher Auswahl

Schicke Pullover in Modefarben mit kurzem Ärmel

Ballonseidenmäntel für Reise und Sport

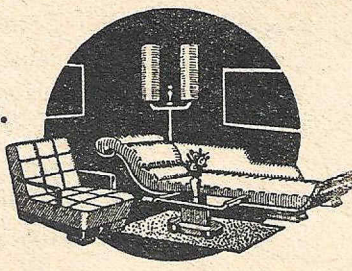
Kommen und wählen Sie nach Herzenslust!

MODENHAUS
HUBER

Verschiedene **Feldwerkzeuge**
gut erhalten, zu
verkauft **MADER**
Fischerstr. Nr. 62 (Arche Noe)

Bergland Kühlung
30 Jahre Kühlmaschinenbau
Der Qualitätsbegriff in Kühlanlagen
und Kühlschränken
Franz Müller, Schwaz, Tel. 21

Große Auswahl:
Schlafzimmer
Küchen
Wohnzimmer u.
Polstermöbel
Auf Wunsch
Teilzahlungen,
zwanglose
Besichtigung!
MÖBELHAUS U. POLSTERWERKSTATT
ARTHUR ZANGERL, LANDECK-BRUGGEN



Ruf 348

Zum Muttertag
dankt mit BÜCHERN!



Buchhandlg. **J. Grisseemann**, Imst u. Landeck

Ich befördere jeden **DIENSTAG** und **FREITAG**
Frachtgüter Landeck-Innsbruck-retour
Verständigen Sie bitte Ihre Lieferanten in Innsbruck, daß
die Waren entweder von mir direkt oder bei der Boten-
zentrale Innsbruck (Stand 78) abgeholt werden.
Montag und Donnerstag sind **Sammeltage**. Die Kunden
werden um Mitteilung ihrer Frachtvorhaben nach Innsbruck
bis jeweils spätestens 14 Uhr zwecks rechtzeitiger Abholung
gebeten.
Josef Steiner
Urichstraße 7/I **Landeck** Telephone 209

An alle Angestellten-Versicherten!

Die Außenstelle Landeck der Kammer für Arbeiter und Angestellte gibt bekannt, daß am 22. Mai 1950 in der Außenstelle (Kinogebäude rückwärts) durch die Außenstelle Innsbruck der Angestelltenversicherungsanstalt in der Zeit von 9-12 und 14-16 Uhr ein Sprechtag stattfindet, an dem Auskünfte in sämtlichen Fragen der Angestelltenversicherung erteilt und Leistungsanträge entgegengenommen werden.

Schaffet Euren Kindern rechte Vaterhäuser!

Jeder Familie ein Eigenheim!

„So sollte es sein - und wie weit sind wir noch davon entfernt! Und dennoch, die Not zwingt gebieterisch, Mittel und Wege zu finden, um des Wohnungselends Herr zu werden. Immer wieder wird der Ruf laut: „Der Staat, die Gemeinden müssen bauen und für Wohnungen sorgen.“ Aber Staat und Gemeinden haben wenig Mittel. Kapital zur Finanzierung des Wohnungsbaues fehlt an allen Ecken und Enden. Eine neue Steuer und damit eine weitere Erhöhung der Steuerlast wäre für die Masse der Bevölkerung untragbar.

Mit Zwangsgesetzen wird selten etwas gebessert. Somit muß also das „Selbst ist der Mann“ wieder seinen Vollwert bekommen. Nur der Zusammenschluß solcher wahrhaft Wollender wird diesen das Eigenheim bringen können. Jede Pflanze hat ihren Platz, jeder Vogel hat sein Nest. Aber die Pflanze muß ihren Platz erobern, der Vogel muß sein Nest bauen. Dies auch unter schwersten Verhältnissen zu vollbringen, müssen wir Menschen wieder lernen.

„Wenn Du ein eigenes Heim oder eine eigene Wohnung haben willst, mußt Du es — vielleicht unter Verzicht auf etwas anderes — schaffen und Du kannst es im Anschluß an die Gemeinschaft der Freunde.“

Mit diesen Worten hat vor 25 Jahren der Aufruf begonnen, mit dem **Georg Kropp** in **Wüstenrot** (Württemberg) die Bauspar- und Eigenheimbewegung einleitete, die sich seitdem über viele europäische Länder verbreitet hat. **Hunderttausende von Eigenheimen** sind inzwischen auf dem bewährten Wege des Bausparens für Minderbemittelte finanziert worden, und zwar abseits von allen Debatten über Wohnungsamt und Mieterschutz.

Die Bausparer handelten und sagten sich:
Laßt andere diskutieren! Wir bauen!

Die österreichische Bausparkasse Gemeinschaft der Freunde „Wüstenrot“ mit dem Sitz in Salzburg hat als gemeinnütziges Institut aus eigener Kraft schon über 200 Millionen Schilling ihren Bausparern zum Eigenheimbau zur Verfügung gestellt. Die Wüstenroter Baukredite sind billig, unkündbar und werden in rund 20 Jahren zurückgezahlt. Allein im vorigen Jahre (1949) wurden rund 16 Millionen Schilling an Bausparsummen zugeteilt und 32 Millionen Schilling an sonstigen Baukrediten zur Verfügung gestellt.

Wer kann nun zu einem Eigenheim kommen?
Antwort: Jeder, der sparen kann und sparen will.

Die monatliche Mindestsparrate von S 25.— für je S 10 000 Bausparsumme ist erschwinglich. Durch intensive eigene Mitarbeit lassen sich die Baukosten für ein bescheidenes Eigenheim auf S 30.000— bis S 40.000— verbilligen.

Die Frage, ob das Sparen wieder einen Sinn hat, d. h. ob wir mit einer stabilen Schillingwährung rechnen dürfen, beantwortet sich aus folgenden Tatsachen. Im Freikurs (ohne Zwangskurs) zahlte man für 1 Dollar vor zwei Jahren S 100.—, vor eineinhalb Jahren S 50.— und im Jahre 1949 nur noch S 25.—. Die Weltmarktpreise sind im Sinken begriffen, was sich im Laufe der Zeit auch für Österreich auswirken wird. Daher gilt **jetzt** der Satz:
Wer klug ist, spart heute.

Wer aus der Wohnungsnot ins Eigenheim will, der sollte den bewährten Wüstenroter Weg zum Eigenheim kennen lernen. Aufklärungsschriften und persönliche Beratung stehen kostenlos und unverbindlich zur Verfügung.

Bausparkasse Gemeinschaft der Freunde Wüstenrot
Salzburg, Auerspergstraße 7
Beratungsstelle Innsbruck: **H. Graxiadey**, Innrain 10
Beratungsstelle Landeck: **Ob.-Insp. i. R. Blaim**, Malsersstraße 36/I